Verbundbrücken mit integralen Widerlagern – eine sichere, dauerhafte und wirtschaftliche Lösung

Aachen/München/Breslau – Neben der Sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit spielen beim Bau von Brücken die Themen Dauerhaftigkeit und Instandhaltungskosten während des Lebenszyklusses eine immer wichtigere Rolle. Sehr gefragt sind aus diesem Grund Verbundbrücken mit integralem Widerlager. Im Frühjahr 2010 finden hierzu in München und Breslau zwei Workshops statt, die sich an Bauherren, Planer und Baufirmen richten.

Zwei wesentliche Vorteile zeichnen Verbundbrücken mit integralen Widerlagern aus. Zum einen ist der Überbau an den Endlagern eingespannt, die Überbauhöhe kann also relativ gering gewählt werden. Zum anderen werden Dehnungsfugen vermieden. Der Verzicht auf wartungsintensive Lager und anfällige Fugen trägt massiv zur Kostenreduzierung in der Unterhaltung bei. Leider werden integrale Widerlager noch viel zu selten eingesetzt. Ein Grund dafür ist, dass das Wissen über die Konstruktion und ihre Vorzüge noch nicht im erforderlichen Umfang verbreitet ist. Abhilfe schafft nun das von der Europäischen Kommission geförderte Forschungsvorhaben RFCS INTAB (Economic and Durable Design of Composite Bridges with Integral Abutments).

Im Rahmen dieses Projektes organisiert der Lehrstuhl für Stahlbau der RWTH Aachen University und SSF Ingenieure München im Frühjahr 2010 zwei Workshops, die im April in Breslau und im Mai in München stattfinden werden. Vorgestellt werden die Ergebnisse des Forschungsvorhabens. Außerdem werden die möglichen Einsatzgebiete von Rahmenbrücken dargestellt sowie Berechnungsbeispiele und eine Übersicht über die Lebenszykluskosten präsentiert. Vorträge über konstruktive Themen sowie eine Vorstellung der Software ACOBRI runden das Workshop-Programm ab.

INTAB+ ist ein RFCS-Projekt der Europäischen Kommission
unterstützt von der FOSTA – Forschungsvereinigung Stahlanwendung e.V.

Partner des Projekts INTAB+
RWTH Aachen University
Luleå Universita of Technology
SSF Ingenieure GmbH
ArcelorMittal

Auskünfte und Anmeldung

Intab+ Seminar 2010
5. Mai 2010 / 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstalter:
RWTH Aachen University
Lehrstuhl für Stahlbau und Leichtmetallbau
pak@stb.rwth-aachen.de
www.bridgedesign.de

In Zusammenarbeit mit:
SSF Ingenieure GmbH
Beratende Ingenieure im Bauwesen
Leopoldstraße 208
80804 München
T +49 (0)89 / 3 60 40 – 454
legger@ssf-ing.de
www.ssf-ing.de

Veranstaltungsort:
BMW Welt
Am Olympiapark 1
80809 München

Teilnahmegebühr: 70,- EUR

INTAB+ Seminar 2010
Verbundbrücken mit integralen Widerlagern

Tagungsprogramm Vormittag

Tagungsort: München, BMW Welt

05. Mai 2010 / Tagungsraum 1

9:00	Vorstellung des RFCS-Projekts INTAB Prof. M. Feldmann, RWTH Aachen University
	Einführungsvorträge
9:30	Integrale Brücken in der Schweiz Dr. W. Kaufmann, dsp Ingenieure & Planer AG, Greifensee
10:00	Integrale Brücken in Österreich, Dr. R. Geier, Schimetta Consult, Wien
10:30	**Pause**
11:00	Überblick Integrale Bauweisen in Deutschland Hr. W. Glitsch, DEGES, Berlin
11:30	Integrale Bauwerke in Bayern, Dr. M. Fuchs, ABD Nordbayern
12:00	**Mittag**

Tagungsprogramm Nachmittag

	Rahmenbrücken in der Praxis
13:00	Entwurf von Rahmenbrücken, Hr. P. Radl, SSF Ingenieure GmbH
13:30	Rahmen in Verbundbauweise, Dr. G. Seidl, SSF Ingenieure GmbH
14:00	Boden-Bauwerks- Interaktion bei Rahmenbrücken, Hr. D. Pak, RWTH Aachen University
14:30	Konstruktive Durchbildung, Hr. A. Braun, SSF Ingenieure GmbH
15:15	**Pause**
	Projekt INTAB+
15:45	Richtlinie zur Bemessung von Verbundrahmen (INTAB),
16:15	Bemessungshilfen zu Rahmenbrücken (Software), Dr. O. Hechler, ArcelorMittal
16:45	Monitoring einer 2-feldrigen VFT-Rahmenbrücke, Hr. D. Pak, RWTH Aachen University
17:15	**Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Vorname Nachname

Firma

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

☐ Ja, ich melde mich verbindlich an.

Unterschrift / Firmenstempel

Anmeldung bitte per Fax an:
+49 (0)89 / 3 60 40 - 51 05

oder per E-Mail an:
legger@ssf-ing.de